

**Masterstudiengang Drehbuch/Dramaturgie  
der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“  
Potsdam-Babelsberg**

**Modulbeschreibungen**

			Seite
Modul	1	Dramaturgie	2
Modul	2	Praktische Dramaturgie	3
Modul	3	Medientheorie	4
Modul	4	Medienformate	5
Modul	5	Stoffentwicklung	6
Modul	6	Aktuelle Tendenzen	7
Modul	7	Masterarbeit	8

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Drehbuch/Dramaturgie
<b>Modul:</b>	<b>Modul 1 Dramaturgie</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Historische Dramaturgie</b> Je 4 SWS im 1. Semester (3 LP) und im 2. Semester (3 LP) <b>Dramaturgie der auditiven Gestaltung</b> 4 SWS im 3. Semester (4 LP)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Studiendekanin/Studiendekan
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	10 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 180 h Eigenstudium: 120 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 3. Semester
<b>Dauer:</b>	3 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich und Blockseminar
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der Kenntnisse von dramaturgischen Mitteln, Techniken, Modellen und Analysemethoden</li> <li>- Terminologie und Methoden zur Differenzierung und Analyse der Klangschichten im Film, Möglichkeiten zur Integration der Dramaturgie der auditiven Gestaltung in das Drehbuch, Befähigung zur Kommunikation über musik- und tondramaturgische Strategien mit Filmschaffenden</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dramaturgische Begriffe, Techniken, Modelle und Analysemethoden werden anhand theoretischer Texte erarbeitet, die Anwendung erfolgt an ausgewählten Stücken der Welt dramatik und zeitgenössischen Inszenierungen</li> <li>- Auditive Wahrnehmungs- und Gestaltungsebenen im Film, Systematik der Ton/ Bild-Beziehungen, Theorievermittlung und Übungen zu Musik und Ton als filmische Dramaturgieanteile/Drehbuchanteile und als Elemente der verschiedenen auditiven Ebenen im Film: Affektsteuerung, Songintegration, Ton- und Musik-basierte Plotideen, audiovisueller und dramaturgischer Kontrapunkt, Topik-Reihen und Leitmotive, Musik und implizite Dramaturgie, auditive Ebenen und Multiperspektivität, autonome und präexistente Musik im Film, Dramaturgie der auditiven Gestaltung im Dokumentarfilm</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Hausarbeit oder Referat gemäß Vorgaben der Lehrenden, benotete Leistungsnachweise
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	arithmetisches Mittel der Noten der Leistungsnachweise

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Drehbuch/Dramaturgie, Regie, Film- und Fernsehproduktion
<b>Modul:</b>	<b>Modul 2</b> <b>Praktische Dramaturgie</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Praktische Film- und Drehbuchanalyse</b> 3 SWS im 1. Semester (5 LP), 1 SWS im 2. Semester (1 LP) <b>Von der Idee zum Exposé/Exposétraining</b> 3 SWS im 1. Semester (6 LP) <b>Zusammenarbeit in der Präproduktion</b> jeweils 2 SWS im 1. Semester (5 LP) und 2. Semester (5 LP)
<b>Modulverantwortung:</b>	Professur für Praktische Dramaturgie
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	22 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 165 h Eigenstudium: 495 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. und 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich und Blockseminar
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	- Praktisch orientierte Analysefähigkeit im Fachbereich Spielfilmdramaturgie, erzählerisches Spiel- und Experimentiervermögen - Zusammenarbeits- und Diskursfähigkeit im Rahmen der Präproduktion
<b>Studieninhalte:</b>	- Praktisch-dramaturgische Analyse von Spielfilmen, Untersuchung von Erzählstrategien und Erzählweisen - Erzähltraining (Von der Idee zum Exposé und/oder Treatment) - Übung von Zusammenarbeit im Rahmen der Präproduktion
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Exposé/Treatment, Referat, Spielfilmanalyse, aktive Teilnahme, Leistungsnachweise „mit Erfolg“
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Drehbuch/Dramaturgie, Medienwissenschaft
<b>Modul:</b>	<b>Modul 3</b> <b>Medientheorie</b> Spezialisierungsmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	Mindestens 6 SWS mit 15 LP in: <b>Spezielle Themen der Film- u. Mediengeschichte</b> <b>Mediendramaturgie und -ästhetik, Aufbaukurse</b> <b>Literaturadaption</b> <b>Freie Belegung weiterer Angebote anderer Studiengänge</b>
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekanin/Studiendekan
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	15 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 360 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 3. Semester
<b>Dauer:</b>	3 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Blockseminar
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	- Spezialkenntnisse in einem Bereich der Mediengeschichte - Spezielle Fähigkeiten in der praktischen Anwendung von Mediendramaturgie und -ästhetik; Vertiefung der Analyse- und Adaptionfähigkeit - Analysefähigkeit literarischer Texte hinsichtlich ihrer Adaptierbarkeit, Adaptionenübungen -
<b>Studieninhalte:</b>	- Spezielle Angebote wie Geschichte eines Genres (z.B. TV- Geschichte, Geschichte des Kriminalfilms), einer künstlerischen Stilrichtung oder eines anderen Spezialgebiets der Mediengeschichte - Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung von mediendramaturgischen und ästhetischen Kenntnissen anhand spezieller Angebote, (z. B. Adaption klassischer Theaterstücke für den Film u.a.) - Untersuchung literarischer Texte hinsichtlich ihrer Adaptierbarkeit, Adaptionenübungen -
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Referat, künstlerisch-praktische Arbeiten, aktive Teilnahme, benotete Leistungsnachweise
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	arithmetisches Mittel der Noten der Leistungsnachweise

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Drehbuch/Dramaturgie
<b>Modul:</b>	<b>Modul 4</b> <b>Medienformate</b> Spezialisierungsmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	Mindestens 6 SWS mit 18 LP in: <b>Audio Art</b> <b>Genres im Spielfilm</b> <b>Dokumentarfilmdramaturgie</b> <b>Serie</b> <b>Freie Belegung weiterer Angebote anderer Studiengänge</b>
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekanin/Studiendekan
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	18 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 450 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 3. Semester
<b>Dauer:</b>	3 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	Jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Blockseminar
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezialkenntnisse für das auditive Schreiben</li> <li>- Spezialkenntnisse zum Schreiben für Neue Medien</li> <li>- Spezialkenntnisse der Spielfilmgenretheorie, der Theorie und praktisch-dramaturgischer Prämissen diverser populärer Spielfilmgenres und praktisch-dramaturgische Methodiken der Spielfilmgenreanalyse</li> <li>- Spezialkenntnisse als Autorin/Autor im Dokumentarfilm</li> <li>- Spezialkenntnisse in seriellem Schreiben</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben für das Ohr (Hörspiel, Radio-Feature, Radio-Essay, Audio Art, Visuelles Hörspiel, Animated Audio Art, Visual Radio, InterNet-Radio/IP-Radio)</li> <li>- Schreiben eines eigenen Hörspiels, evtl. Umsetzung des Hörspiels</li> <li>- Schreiben für Neue Medien (Internetformate, Games etc.)</li> <li>- Schreiben für Games: Vermittlung von Spezialkenntnissen, Entwicklung eines eigenen Spielansatzes mit eigenen Charakteren</li> <li>- Vermittlung theoretischer Grundlagen des Diskurses Spielfilmgenres</li> <li>- Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktisch-dramaturgischer Prämissen exemplarisch ausgewählter populärer Spielfilmgenres</li> <li>- Vermittlung analytisch-dramaturgischer Methodiken mit Zuhilfenahme ausgesuchter Filmbeispiele</li> <li>- Autorenarbeit im Dokumentarfilm: Entwicklung von Dokumentarfilmstoffen, Schreiben eines Exposé, evtl. Drehen einer Dokfilmübung</li> <li>- Schreiben für die Serie (TV und andere Medien)</li> <li>- Grundlagen der Serienarbeit und Arbeitmethodiken, die Serie im deutschen Fernsehen und der internationale Markt, Entwicklung von Serienensembles, innovativer Umgang mit Genres, praktische Übungen im Erzählen von Serien</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Vorlesung
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	künstlerisch-praktische Arbeiten, aktive Teilnahme, Leistungsnachweise „mit Erfolg“
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang:</b>	Drehbuch/Dramaturgie
<b>Modul:</b>	<b>Modul 5</b> <b>Stoffentwicklung</b> Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Stoffentwicklung</b> 2 SWS im 2. Semester (9 LP) 2 SWS im 3. Semester (11 LP)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Professur für Praktische Dramaturgie
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	20 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 540 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	2. und 3. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	pro Semester
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Blockseminar
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Sowohl eigen- als auch marktorientierte Autorinnenhaltung/Autorenhaltung, handwerkliche Fähigkeiten, Zusammenarbeitsfähigkeit
<b>Studieninhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Von der Erzählplanung (Exposé) zum Drehbuch</li> <li>- Training von Zusammenarbeit und Funktionsausübung im Arbeitsprozess (Autorin/Autor, Dramaturgin/Dramaturg, Producerin/Producer, Regisseurin/Regisseur, Co-Autorin/Co-Autor, Script Doctor usw.)</li> <li>- Praxistest mit Kolleginnen/Kollegen aus dem Medienbereich (Produktion, Regie, Redaktion usw.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht, Seminar, künstlerisches Projekt
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	(Drehbuch oder Filmerzählung oder ausführliches Treatment, aktive Teilnahme, Leistungsnachweis mit „Erfolg“
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Drehbuch/Dramaturgie, Regie, Film- und Fernsehproduktion
<b>Modul:</b>	<b>Modul 6</b> <b>Aktuelle Tendenzen</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	Mindestens 6 SWS mit 5 LP in: <b>Medien- und Urheberrecht</b> <b>Vertragsrecht, Verwertungsgesellschaften, Verbände</b> <b>Tendenzen der audiovisuellen Produktion</b> <b>Finanzierungsmodelle</b> <b>Eigenpräsentation (Sprecherziehung, Rhetorik, Bewegung)</b>
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekanin/Studiendekan
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	2. und 3. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich und Blockseminar
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Befähigung zum vertragsrechtlichen Handeln, Kenntnis von Finanzierungsmodellen und Praktiken der Filmförderungsanstalten und TV-Sender, Strategien und Techniken zur Präsentation von Filmideen und fertigen Drehbüchern.
<b>Studieninhalte:</b>	Erwerb anwendungsorientierter Fachkenntnisse in Medien-, Urheber- und Vertragsrecht, Selbstvermarktung und Präsentation
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Einzelunterricht
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Referate, aktive Teilnahme, Leistungsnachweise „mit Erfolg“
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Drehbuch/Dramaturgie, Medienwissenschaft
<b>Modul:</b>	<b>Modul 7</b> <b>Masterarbeit</b> Abschlussmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Künstlerischer Teil der Masterarbeit</b> 1 SWS (15 LP) <b>Theoretische Teil der Masterarbeit</b> 1 SWS (13 LP) <b>Kolloquium</b> 0,2 SWS (2 LP)
<b>Modulverantwortung:</b>	Professur für Praktische Dramaturgie
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	30 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 33 h Eigenstudium: 867 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	4. Semester
<b>Dauer:</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	jährlich
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Erfolgreiches Bestehen der Module 1 - 6
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der künstlerische Teil weist die Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten eines umfangreichen künstlerischen (i. d. R. Langmetrage-Drehbuch) Werks nach</li> <li>- der theoretische Teil stellt die Fähigkeit zur künstlerischen Reflexion und zur wissenschaftlichen Arbeit unter Beweis</li> <li>- die Verteidigung belegt die Fähigkeit zur Präsentation und strukturierten Argumentation</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	Die Masterarbeit besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem künstlerischen Teil,</li> <li>- dem theoretischen Teil und</li> <li>- dem Kolloquium</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht, Kolloquium, künstlerisches Projekt
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Künstlerischer Teil der Masterarbeit Theoretischer Teil der Masterarbeit Kolloquium
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	